

Adressenverzeichnis Vorstand FEBS für das Jahr 1985

\*\*\*\*\*

Präsident	Christian Klumpp	P 67 42 93
FEBS - INFO	Immenbachstr. 20 4125 RIEHEN	G 20 52 68
Vizepräsident	François Hug	P 76 01 54
Aktuar	Schönenbachstr. 12 4153 REINACH	G 81 53 51 int. 392
Kassier	Andreas Lang Rauracherstr. 6 4125 RIEHEN	P 49 95 65 G 22 20 00
Kurse	Roger Harr Konsumweg 2 4402 FUELLINSDORF	P 94 45 54 G 97 85 77
Veranstaltungen	Werner Soltermann Baslerstrasse 6 4103 BOTTMINGEN	P 47 70 46 G 23 66 88 int. 247
Clublokal	Bruno Wüthrich Birsstrasse 204 4052 BASEL	P 41 03 20
Mitgliederkontrolle	Irene Kupferschmid	P 67 22 73
Versand	Sieglinweg 6 4125 RIEHEN	G 20 24 54
Reisen	Markus Kindle Therwilerstr. 6 4142 MUENCHENSTEIN	P 46 71 51
Spezielle Dienste	Christian Brechbühl Mattenstrasse 71 4058 BASEL	P 32 88 58 G 43 55 50

# FLUGZEUGERKENNUNG SCHWEIZ

## FE + BS

## INFO



HEFT 11

APRIL 1985

## Sektion

## BASEL



Einige Gedanken des Präsidenten .....

Mit etwelcher Verspätung ist das FEBS - INFO Nr. 11 in Ihren Händen. Der Grund dafür liegt im Abwarten auf einige für Sie sicher wichtige Informationen. Die heutige Ausgabe ist übrigens 24 Seiten stark, soviel wie noch nie.

Traditionsgemäss sind der Jahresbericht des Präsidenten zu Händen der letzten Generalversammlung, sowie der Kassabericht über das Vereinsjahr 1983/84 enthalten. Das Protokoll der eneralversammlung erscheint im FEBS-INFO Nr. 12.

Ebenso sind dabei die Seite über das Geschehen auf unserem Regioflughafen als auch die Ranglisten der FEBS- und Schweizermeisterschaften im FED. Bei letzterer erzielten wir übrigens den grössten Triumph der letzten Jahre.

Hurra ! Es ist soweit. Sie. verehrte Mitglieder haben die Möglichkeit exklusiv schweizerische Militärflugplätze zu besuchen. Die Teilnahmebedingungen und Verhaltensanweisungen sind im weiteren Verlauf dieses Heftes enthalten. Ich bitte Sie schon jetzt sich den Anweisungen der militärischen Organe zu fügen, um dieses für die nächsten beiden Jahre provisorische Angebot nicht zu gefährden. Also lieber eine Mirage flöten fahren lassen als nie mehr ein solches Angebot zu erhalten.

Wohin sollen die nächsten Vereinsreisen der FEBS führen?

Verehrte Mitglieder ich erwarte Ihre Vorschläge !!!!!

Welche Informationen von unserer Reiseleitung benötigt werden im innern dieser Ausgabe. Schon jetzt freue ich mich auf Ihre rege Schreibtätigkeit - vielen Dank.

Ein trübes Kapitel sind die Daten von Open-Days. Bis jetzt habe ich nichts , aber auch gar nichts gesehen oder gehört. Ich rufe alle Mitglieder auf, Daten von Meetings an mich zu senden, damit wir eine Liste für alle unsere Mitglieder zusammenstellen können.

Haben Sie auch schon einen Hüteplan für das Clublokal zusammengestellt? Wenn nicht können Sie das schon bald tun ! Ich könnte mir vorstellen diesen Auftrag als Hauptpreis bei einem Wettbewerb zu stiften. Spass beiseite, Sie werden als Flugblatt die Liste für das Sommersemester erhalten. Viele, viele

leere Felder zeugen von Ihrem überschäumenden Interesse. Ich hoffe schwer, dass Sie sich dies zu Herzen nehmen ! Ich kann Ihnen auch schon heute versichern, dass es mir Leid ist über dieses Thema an der Generalversammlung viele Worte zu verlieren. Wen diese leeren Felder stören sollten ist freundlich eingeladen eine solche Lücke zu füllen - so einfach geht das ! Einen herzlichen Dank jedenfalls an all Jene, die sich trotz bietenden möglichen anderweitigen Veranstaltungen bereit erklärt haben auch im Sommer einige Samstage zu übernehmen.

Trotzdem ist auch Erfreuliches aus dem Clublokal zu berichten. Es konnten wieder verschiedentlich Samstagabendveranstaltungen auf dem Flughafen durchgeführt werden. So im Januar ein Abend über die Volksrepublik China, Im Februar eine weitere Diaauktion sowie ein " Ziviler Abend " für die Fans der Airliner. Im Mai kommen unsere zahlreichen Eisenbahnfans auf Ihre Rechnung mit einer weiteren Ausgabe des Eisenbahnerabends. Falls Sie liebes Mitglied auch einen Beitrag haben, welcher sich für eine Abendveranstaltung in unserem Clublokal eignet, wenden Sie sich ungeniert an mich. Ein entsprechendes Flugblatt ist Ihnen gewiss.

Die Flughafenerwaltung hat übrigens die Mietpreise für unser Vereinsdomizil auf Fr. 102.-- pro Monat erhöht. Darum ist es nötiger denn je die Gebäulichkeiten besser auszulasten, auch wenn die Einrichtung derselben erfreulicherweise abgeschrieben sind.

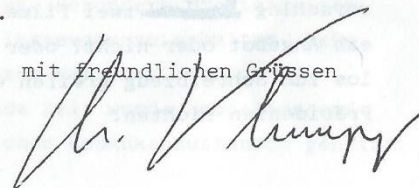
Einen herzlichen Dank den beiden Diaspendern, welche mich mit Material für unsere nächste Diaauktion versehen haben. Ich hoffe sehr, dass dieses Beispiel Schule machen wird.

Erfreulich hoch ist auch die Zahl der Anträge zum Besuch der schweizerischen Militärflugplätze. Wer noch weitere Formulare benötigt kann die bei mir anfordern. Ich bitte Sie diese Formulare im Doppel anzufertigen und rechtzeitig zuzustellen.

So das wär's! Ich wünsche allen Mitgliedern einen ordentlich sonnigen und warmen Sommer 1985.

Christian Klump  
Immenbachstrasse 20  
4125 RIEHEN  
Tel. G 20 52 68 P 67 42 93

mit freundlichen Grüssen






## IDEENLISTE FUER ZUKUNFTIGE FEBS-VEREINSREISEN

\*\*\*\*\*

Verehrtes Mitglied wir appellieren an Ihre Zusammenarbeit !  
Sie planen Ihre persönliche Ferienreise nach Ihren ganz persönlichen Gesichtspunkten, wie Zeitdauer, Kosten, Ort etc.  
Wir bei der Reiseleitung der FEBS haben da schon einige Rück-sichten zu nehmen, wie z.B jüngere Mitglieder, finanzielle Mittel, Wochenende und so weiter. Dabei haben wir unsere Vor-stellungen all diese Randbedingungen möglichst unter einen Hut zu bringen. Nachdem über die letzten Angebote des Öfteren ge-murrt wurde haben wir die Offensive ergriffen, um Ihnen verehrte Mitglieder die Möglichkeit zu geben, Ihre persönlichen Wünsche abzugeben, was denn eine Vereinsreise alles so hergeben sollte. Wir werden dann aus Ihren Vorschlägen das beste machen und unsere Ausflüge dementsprechend zu gestalten suchen. Nachfolgend die Fragen die Uns brennend interessieren :

1. Wohin soll es gehen ?
2. Welches Transportmittel schlagen Sie vor ?
3. Wie gross sollte die Teilnehmerzahl bemessen sein ?
4. Wieviele Male im Jahr soll ausgeflogen werden ?
5. Wie lange sollen solche Reisen dauern ?
6. Was darf es kosten ?
7. Spricht das überhaupt eine Mehrheit der Mitglieder an?
8. Was ist bei kurzfristiger Absage des Anlasses zu tun?  
( wir stehen vor dem Gate )
9. Wie kann man sich gegen 8. verbindlich absichern?

So das wär's. Ich bin gespannt wie Ihr Echo sein wird. Wollen wir sehen, ob unsere Vereinsreisen in Zukunft nicht besser sein. werden. Uns bleibt nur noch Ihre Schreiben abzuwarten und bis dahin Tee zu trinken. Uebrigens gibt es für den besten Lösungs-vorschlag  zwei Filme Kodachrome 25 zu gewinnen. Ist doch ein Angebot oder nicht? oder wohl? oder doch? Also nichts wie los zum Schreibzeug greifen und das Geschriebene an unseren Präsidenten richten.

## 17. Ordentliche Präsidentenkonferenz in Grenchen

\*\*\*\*\*

Am 26. Januar dieses Jahres trafen sich die Delegierten der verschiedenen Sektionen der Flugzeugerkennung Schweiz zum 17. Mal zur ordentlichen Präsidentenkonferenz. Die Organisa-tion lag heuer in den Händen der Sektion Mittelland. Nach der um 10.00 Uhr erfolgten Besammlung auf dem Flugplatz von Grenchen konnten wir zum ersten Punkt des Tagesablaufs schreiten. Man lud zu einer Betriebsbesichtigung der auf die-sem Platz domizilierten Farner - Werke. Unter kundiger Füh-rung von Herrn Ramseier konnten die Besucher Einblick nehmen in das vielseitige Schaffen dieser Firma in der Fliegerei-branche. Ganz besonderes Interesse galt der hier gebauten neu-en Flab-Drohne KZD - 85, die samt Transportanhänger und Ab-schussrampe genauestens unter die Lupe genommen werden konnte. Anschliessend folgte gemeinsamer Speis' und Trank.

Nach dem Mittagessen eröffnete Zentralpräsident René Langlotz die Präsidentenkonferenz. Leider blieb die Sektion Ostschweiz ( entschuldigt ) fern. Die Delegierten der aller anderen Sek-tionen kämpften sich alsdann einen Weg durch Papier und Akten und nahmen von den verschiedenen Berichten zustimmend Kenntnis. Die Flugzeugerkennung Schweiz zählt übrigens heute 944 Mit-glieder und bildete gesamthaft 605 Kursteilnehmer in der Flug-zeugerkennung aus.

Zu diskutieren gab die Auswertung der Resultate des schweize-rischen FED - Wettkampfes. Für die Zukunft konnte man sich auf folgendes Prozedere einigen : Die den Wettkampf durchführende Sektion stellt die Funktionäre sowie 8 Auswerter. Jede teil-nehmende Sektion bringt pro 2 Mannschaften einen Auswerter mit. Ungerade Mannschaftszahlen werden aufgerundet. Man hofft mit dieser Regelung das Ausweterproblem ein für alle Mal gelöst zu haben.

René Langlotz konnte von der Erfüllung eines jahrealten Wun-sches unserer Mitglieder berichten. Besondere Möglichkeiten zum Photographieren von Militärflugzeugen zu erhalten. Mehr darüber an anderer Stelle in diesem Heft.

Die bis zur Heimfahrt verbleibende Zeit wurde anschliessend von den Teilnehmern zum persönlichen Gedankenaustausch genutzt.



Grenzverletzungen durch ausländische Militärflugzeuge

\*\*\*\*\*

Seit 1977 hat die Flugzeugerkennung Schweiz mit der Einsatzleitung der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen eine Zusammenarbeit bezüglich der Ueberwachung unseres Luftraums vereinbart.

Alle Sektionen der FE Schweiz machen mit an der ständigen visuellen Beobachtung unseres Luftraums und ergänzen so die pausenlose Ueberwachung durch Radar.

Speziell in Grenzregionen kommt es immer wieder vor, dass durch ausländische Militärflugzeuge unser Luftraum verletzt wird. Fliegt nun ein solches Flugzeug in einen sog. "radartoten" Raum, wovon viele vorhanden sind, kommt die visuelle Flugzeugerkennung durch unsere Spezialisten zum Zuge. Anhand von "DOGANAMeldungen können solche "Eindringlinge" an das Kommando Flieger- und Flab gemeldet werden. In Friedenszeiten zieht eine solche Grenzverletzung eine diplomatische Demarge nach sich. Die zuständigen militärischen Behörden sind an unserer aktiven Mitarbeit sehr interessiert und wissen unsere Dienste sehr zu schätzen.

Uebersicht der eingegangenen Meldungen der letzten Jahre :

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Eingegangene Meldungen	18	10	10	9	2	6	4
Bestätigte Meldungen	6	2	6	4	1	2	3
mit hoher Wahrscheinlichkeit zutreffende Meldung	6	3	2	4	1	4	1
Meldung schweizerischer Flugzeuge	4	2	1	-	-	-	1

Ein grosser Teil der Meldungen erfolgen jeweils aus den Räumen Genf und Basel. Daraus können verschiedene Schlüsse gezogen werden. Entweder sind die FED - Köpfer in diesen Grenzregionen besonders wachsam oder es spielen sich dort mehr Grenzverletzungen durch ausländische Militärflugzeuge ab.

Mir persönlich scheint die Aufgabe, die wir Flugzeugerkennner übernommen haben, durchaus lobenswert und verdient es, gesamtschweizerisch noch intensiver ausgeübt zu werden. Wir können hier unser Erlerntes praxisnah anwenden und helfen gleichzeitig

mit, aktive Landesverteidigung auszuüben.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn mit den DOGANAMeldungen aktive Flugzeugerkennung auf breiter Basis betrieben wird.

FLUGZEUGERKENNUNG SCHWEIZ

Der Zentralpräsident:

René Langlotz

PS : Beigelegt in dieser Sendung sind jedem Mitglied zwei Exemplare DOGANAKarten. Falls Ihnen diese für Ihre Jagd auf Eindringlinge nicht reichen sollten können weitere beim Sektionspräsidenten Ch. Klumpp Immenbachstrasse 20 4125 RIEHEN nachbezogen werden. Also auf in den Kampf und Allen viel Glück !

\*\*\*\*\*

Aus den Veranstaltungen :

\*\*\*\*\*

Sechzig Personen kamen zur Monatsveranstaltung am 28. Februar 1985 ins Restaurant " Alte Post ". Die Schweiz und ihre Flugwaffe im 2. Weltkrieg so lautete das weite Kreise ansprechende Thema. Männiglich wurde nicht enttäuscht von dem was unser Vorstandsmitglied und Referent, Roger Harr, da alles aus vergangener Zeit zusammengetragen hat. Vor allem unsere jüngeren Mitglieder für welche der 2. Weltkrieg in einer Zeit stattfand, wo sie noch gar nicht geboren waren, konnten sich über die politischen Zusammenhänge der Entscheidungen in der damaligen Zeit informieren. Nebst all der Politik gab es reichlich Eindrücke von " Davis - Monthan " der Schweiz, wie man Dübendorf damals ohne Uebertreibung hätte betiteln können.

Genau vier Wochen später kam der traditionelle Filmabend ins Programm. Nebst zwei Streifen der Lufthansa zu den Themen Luftfracht von damals bis heute und die Entwicklung des A.310 versprach vor allem die militärische Abteilung Höchstspannung. Nachdem es uns nun möglich ist das gesamte Repertoire des Armeefilmdienstes vorzuführen zu dürfen konnten wir das rund fünfzig köpfige Publikum mit einem Streifen über die Fluglenkwaffe BL-64 sowie einem über die Ausbildung sowjetischer Fallschirmgrenadiere aufwarten.



Aus den Vorstandssitzungen :

\*\*\*\*\*

Der Vorstand tagt regelmässig alle zwei Monate um die anfallenden Probleme zum Wohle des Vereins zu lösen. Mit diesen Zeilen wollen wir Ihnen, verehrte Mitglieder, einen kleinen Einblick in die Vereinsführung geben.

Für unseren Kassier A.Lang wurde die Beschaffung eines EDV-Buchhaltungsprogramms beschlossen. Es wird die Arbeit die Arbeit unseres Schatzmeisters wesentlich entlasten und gibt uns jederzeit die Möglichkeit Bilanz und einzelne Konti auf ihren aktuellen Stand überprüfen zu können. Mit einem Wort, unsere Finanzen werden damit sehr viel transparenter.

Der Mitgliederbestand hat zur Zeit steigende Tendenz. Mit Stichtag 1. April 1985 konnten 285 Mitglieder ausgewiesen werden.

Die Kurse 1984 / 1985 konnten abgeschlossen werden. Von 130 angemeldeten Teilnehmern haben 116 die Kurse regelmässig besucht. 115 absolvierten die Schlussprüfung, wovon 111 diese mit Glanz und Gloria durchkamen. Lediglich 4 haben die Prüfung nicht bestanden. Gratulation und Dank an alle Klassenlehrer und Kursleiter Roger Harr.

Für die Kursteilnehmer wird im nächsten Winter eine Diaschau bereitstehen, welche das Wirken unseres Vereins näherbringen soll. Es hat sich gezeigt, dass Neumitglieder praktisch zu 100% aus Kursteilnehmern rekrutiert werden.

Bruno Wüthrich wird wahrscheinlich aus beruflichen Gründen den Vorstand verlassen müssen. In diesem Falle würde Jürg Schaub diesen Posten ad interim bis zur GV übernehmen.

Der geplante Vortrag eines Militärpiloten kann aus organisatorischen Gründen noch nicht stattfinden. Es fehlt nach wie vor der Mann, welcher sich bereiterklärt den dafür erforderlichen Papierkrieg über sich ergehen zu lassen....

Am 28. November 1985 hören wir an unserer Monatsveranstaltung einen Vortrag von F. Schär zum Thema Weltraumfahrt. F. Schär ist alten FED - Hasen kein Unbekannter, ist er doch einer der drei Mitarbeiter im Büro FED in Bern.

FEBS - Meisterschaft 1985

\*\*\*\*\*

Wie alljährlich im Januar fand auch heuer die FEBS - Meisterschaft statt. Man traf sich am 31. im Restaurant " Alte Post " zu Spiel und Plausch. Es galt innert zwanzig Minuten die sechzig gestellten Aufgaben zu lösen. Die Fragen wurden wie schon im Vorjahr als Drucksachen gestellt. Dieses System hat nebst seiner Billigkeit den grossen Vorteil für jeden Teilnehmer die gleichen Bedingungen zu bieten. Für die Durchführung des Abends zeichnete sich unser Präsident verantwortlich, welcher es wiederum verstanden hat den Schwierigkeitsgrad dem aufmarschierten Publikum optimal anzupassen. Zum einen sollten unsere FED - Hirsche nicht alle samt und sonders 60 Richtige gutschreiben können, zum anderen sollten unsere jüngeren Mitglieder nicht vor unlösbare Probleme gestellt werden. Schlussendlich nahmen 30 Wettkämpfer teil, wobei der Sieger auf 56 richtig gelöste Aufgaben kam. Herzliche Gratulation ! Während dem Auswerten wurden die Gäste mit einigen Dias verwöhnt, sodass die Zeit schnell verstrich und bald zur Preisverteilung geschritten werden konnte. Gewinner des FEBS - Wanderpreises, ein Hawker Hunter Modell, wurde Ueli Betsche, der Initiant dieses Anlasses, welcher nun einige Jahre auf unserem Programm steht. Herzlichen Glückwunsch.

Die Rangliste : maximale Punktzahl 100/6

1. Christian Brechbühl	56/6	2. Werner Soltermann	56/4
3. Markus Kindle	55/5	4. Charles Strohl	55/4
5. Thomas Staffelbach	54/6	6. Jürg Rehmann	51/6
7. Peter Hofer	51/5	8. Guido E. Bühlmann	49/3
9. Bruno Wüthrich	48/6	10. Werner Lüdin	48/4
11. Martin Keller	46,5/6	12. Markus Bracher	46/6
13. Martin Vetterli	45/6	14. François Hug	45/4
15. Beat Stirnimann	45/4	16. Jan Husak	42/6
16. Francesco Lurati	42/6	18. Jürg Möring	40/3
19. Daniel Jäger	39/5	20. Christian Jörg	39/3